



Wolfsthaler Gemeindenachrichten

www.wolfsthal.gv.at



Die Zeitung für alle Wolfsthalerinnen und Wolfsthaler



Park & Ride Bahnhof Wolfsthal:

Dass unser Bahnhofsplatz nicht gerade ein Aushängeschild unserer Gemeinde ist steht wohl außer Diskussion wie das Titelbild eindrucksvoll darlegt. Nach längeren Gesprächen mit dem Land NÖ, der ÖBB und auch dem Grundbesitzer Albrecht Konradsheim ist es dank dem Entgegenkommen Aller gelungen, noch heuer eine Platzgestaltung, nämlich die Errichtung einer P&R Anlage zu verwirklichen. Der 15. September ist als Baubeginn geplant und die Fertigstellung wird auch noch heuer sein. Die Kosten werden dank unseres Landeshauptmannes von der Straßenbauabteilung getragen, die Leistung der Gemeinde ist die Grünpflege und Schneeräumung. Das Professorium wird max. 4 Jahre dauern und in dieser Zeit wird seitens der ÖBB eine endgültige Lösung ausverhandelt und umgesetzt. Für uns ist es auch ein großer Vorteil, da wir gleichzeitig mit der Gestaltung des Bahnhofsplatzes auch den Bereich um die Schule gestalten und beide Projekte miteinander abstimmen.





Eröffnung am Freitag

Landtagspräsident Ewald Sacher (Zvr) eröffnete vergangenen Freitag das 15. Wolfsthaler Dorffest am neu gestalteten Dorfplatz.



Kunst vom Nachbarn

Zwei Drahtbinder aus der Slowakei brachten das alte Handwerk den Besuchern näher.



„Auf's Dorffest“

Andreas Leitner, Bernd Degenhart, Osswald und Birgit Martin feierten bei der Weinbar. (vlnr)



„Ein Glaserl in Ehren“

Gerhard Schödinger, Christian Konrad, Erwin Pröll, Lubo Roman und Herbert Hoffmann stießen auf das gelungene Fest an. (vlnr) FOTOS: PETRA SCHWARTZ

Dreitägige Feier am Dorfplatz

Drei Tage lange wurde vergangenes Wochenende am neuen und fast fertiggestalteten Dorfplatz in Wolfsthal gefeiert. Die Feierlichkeiten starteten bereits am Freitag, wo Landtagspräsident Ewald Sacher die Ehre hatte, das Fest zu eröffnen. Unter dem Motto „Feiern ohne Grenzen“ fand das 15. Wolfsthaler Dorffest mit der Volkstanzgruppe Cerešnický und der Blasmusikkapelle Vištučanka aus der Slowakei erstmals grenzüberschreitend statt. Am Samstag Abend gabs dann einen regelrechten Promiaulauf. Allen voran „Landeswater“ Dr. Erwin Pröll sowie der Regions-

vorstand vom Kreis Bratislava Mag. Lubo Roman. Mit dabei waren auch Nationalratsabgeordneter Christoph Kainz, Bundesrätin Michaela Gansterer, Landtagsabgeordneter Friedrich Hensler, STRABAG-Präsident Dr. Christian Konrad, Bezirkshauptmann Dr. Martin Steinhäuser, Abgeordneter Mag. Roman Fillstein aus Bratislava, die Hausherrin Bgm. Herbert Hoffmann und Vize Ernst Goldschmidt sowie sämtliche Bürgermeister aus dem Bezirk. Vorm Feiern pilgerten alle geschlossen zum Dankgottesdienst mit Pater Ernst Walecka in die Pfarrkirche und dankten dem Herrgott, dass der Region die Sondermülldeponie erspart

bleibt. Nach dem Besuch der Messe begaben sich die Ehrengäste auf den Dorfplatz, auf dem bereits die Hölle los war. Sehr wohl fühlte sich Pröll in Wolfsthal, der in seiner Eröffnungsrede meinte: „Mir gehts gut hier, ich habe was zu trinken und von oben wirds auch gleich feucht“. Doch der Wettergott verschonte die Gäste und außer ein paar Tropfen blieb der Abend trocken. Besonderer Dank vom Landeshauptmann in puncto Deponie-Stopp gabs für Wolfsthal's ÖVP-Chef Gerhard Schödinger, Christoph Kainz und Christian Konrad. Christa Vladykas Besuch am Sonntag Vormittag rundete schließlich den dreitägigen Promitreff ab.



Hohe Auszeichnung

Leonhard Wenth (l) erhielt als „Dorferneuerer der ersten Stunde“ den goldenen Gemeinde-Ehrenring

Kinderbetreuung zwischen 1 und 2,5 Jahren:

Es wurde vielfach der Wunsch an uns herangetragen, eine Kinderbetreuung zwischen 1 und 2,5 Jahren einzurichten. Auf Grund der neuen Gesetzeslage werden diese Einrichtungen in den Gemeinden so hoch gefördert, dass für die Gemeinde nur ein geringer Kostenanteil, vor allem bei den Personalkosten, bleibt. Wir befinden uns zur Zeit mitten in der Planungsphase und werden hinter dem alten Kindergarten diese Betreuungsmöglichkeit mittels Container errichten. Dieser Weg wurde deswe-

gen beschränkt, da wir schon solch eine Containergruppe hatten, diese leistbar ist und von den Kindern und Eltern damals schon gut angenommen wurde. Wir rechnen mit der Betriebsaufnahme gegen Ende Oktober.

Stellenausschreibung

Für die Kleinkinderbetreuung suchen wir daher eine(n) Kinderbetreuer(in) für 20 - 25 Wochenstunden, wobei auch Reinigungsarbeiten durchzuführen sind.

Die Entlohnung erfolgt nach dem Gemeindevertragsbedienstetengesetz, schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf bitte bis spätestens 30. September 2014 an die Gemeinde Wolfsthal. (e-mail: gemeinde@wolfsthal.gv.at)

Ankauf eines neuen Rasenmähertraktors:

Da unser bisheriger Rasenmähertraktor in die Jahre gekommen ist, hat die Gemeinde einen neuen Kommunaltraktor angeschafft. Dieser ist nicht nur für Mäharbeiten einsetzbar sondern auch für den Winterdienst, Laubsaugen usw. Der Traktor ist mit einem Allradantrieb ausgerüstet und der Grasfangkorb kann angehoben und auf einem Anhänger geleert werden. Die Kosten für dieses Kommunalgerät betragen unter Berücksichtigung der Rückgabe des alten Traktors € 35.000,-.



Bebauungsplan für die gesamte Ortschaft:

Wir haben immer Wert darauf gelegt, dass sich in unserer Gemeinde jedes Bauwerk grundsätzlich am Einfamilienhaus orientiert und es ist uns auch bis dato gelungen, die doch rege Bautätigkeit ohne Bausünden abzuwickeln. Das bedeutet maximal 2 Geschoße, keine übertriebenen Gebäudegrundflächen und Einschränkungen bei der Bebauungsdichte. All diese Vorschriften wurden für die neu geschaffenen Baugründe wie Josef Ressel Straße, Feldgasse, Herbert Hoffmann Straße erlassen, aber für den Rest der Ortschaft gelten diese Vorschriften nicht. Aus diesem Grund planen wir diese Bebauungsvorschriften für das gesamte Gemeindegebiet zu erlassen. Das bedeutet nicht, dass wir in bestehenden Gebäude eingreifen, sondern es wird grundsätzlich für die Baulücken in der Gemeinde eine Regelung getroffen, um das Dorfbild zu erhalten.

Liebe Gemeinde!

10 Jahre Verhinderung der Sondermülldeponie:

Vor 10 Jahren wurde das Aus der Sondermülldeponie durch LH Dr. Erwin PRÖLL bekanntgegeben, nachdem wir auf den Landhausplatz in St. Pölten demonstriert hatten. Es war aber nicht alleine die Demonstration, sondern das wirklich gewichtige Argument war ein finanzielles, nämlich die Sorge der Strabag durch den Betrieb der Deponie weniger Geld zu verdienen als ohne diese Deponie. Ich bedanke mich noch heute bei dem damaligen und auch wieder heutigen Bürgermeister von Petrzalka, Vladimir BAJAN, der mich in meiner Strategie tatkräftig unterstützte. Ich möchte auch darauf hinweisen,

dass durch die damals bevorstehende Erweiterung der EU die Gemeinde Wolfsthal vom Rand in die Mitte der EU rückte und mir diese politische Entwicklung im Kampf gegen die Sondermülldeponie (400.000 t Sondermüll unter der Pottenburg) ebenfalls stark half. All jene, die von einer politischen Finte redeten und immer wieder verbreiteten, dass die Deponie wieder aufleben wird, haben nicht recht gehabt und ich möchte dabei wirklich sagen, dass das Wort des Landeshauptmannes und auch von mir keine kurzfristigen Werbegags sind. Wir sind heute alle froh, dass dieses Unding nicht realisiert wurde und auch heute kein Thema mehr ist. Zur Illustration habe ich zwei Zeitungsartikel von damals beigefügt.



Kontakt:

0676 527 5102

buergermeister@wolfsthal.gv.at

DABEI GEWESEN

Ganz Wolfsthal feierte den Deponie-Stopp

Dass in den Fürbitten des abendlichen Gottesdienstes das Wort „Sondermülldeponie“ vorkam, war nicht die einzige Besonderheit im Rahmen des Wolfsthaler Dorffestes. Denn Landeshauptmann **Erwin Pröll** und

Generalanwalt **Christian Konrad** nahmen den Dank der Bevölkerung wegen des Deponie-Stopps persönlich entgegen. Und auch Prölls Pressburger Pendant, **Lubo Roman**, beehrte die Feier mit seiner Anwesenheit.

Wie der KURIER berichtete, hatte Pröll die Causa Sondermülldeponie an sich gezogen, nachdem die Wolfsthaler und Berger jahrelang gegen das Projekt Sturm gelaufen und auch aus Bratislava Proteste gekommen waren.

„Wir brauchen eine derartige Deponie in Niederösterreich nicht, weil wir die Abfallentsorgung mit der Verbrennung in Dürnröhr organisiert haben“, begründete er im April sein Engagement. Und obwohl alle berg-, abfallwirtschafts- und naturschutzrechtlichen Bewilligungen vorlagen, konnte der Lan-

deshauptmann in Gesprächen mit der Strabag eine Lösung erzielen.

Beim Dorffest bedankte sich Pröll dafür – beim Herrgott, bei Christian Konrad, „ohne den es nicht mehr möglich gewesen wäre, die Deponie noch zu verhindern“, sowie beim Wolfsthaler VP-Chef **Gerhard Schödinger**. Letzterer sei „in Wahrheit eine Gwaundlaus, aber auch die Ursache, dass wir so weit sind, wie wir sind“.

Um Pröll und Konrad zu danken gaben sich auch SP-Bürgermeister **Herbert Hoffmann**, Nationalratsabgeordneter **Christoph Kainz**, Landtagsabgeordneter **Fritz Hensler**, Bundesrätin **Michaela Gansterer** und Bezirkshauptmann **Martin Steinhäuser** ein Stelldichein.

–BERNHARD ICHNER



BERNHARD ICHNER

Schödinger, Konrad, Pröll, Roman und Hoffmann(v. l.) feierten

Die Donastimmen feierten ihren 10. Geburtstag!

Im Jahr 2004 wurde der Grundstein des Gesangsvereins Donastimmen gelegt. Aus dem bislang einfachen Wolfsthaler Kirchenchor wurde vorerst unter der Leitung von Remo Klacansky und in weiterer Folge von Mag. Robert Tistan ein stimmungsgewaltiger Chor. Es freut uns sehr, dass es uns bei den Konzerten immer wieder gelungen ist, mit dem relativ vielfältigen Repertoire, das Publikum zu begeistern.

Nun dies alles war Grund genug, diesen „Geburtstag“ gebührend zu feiern. Deshalb fand am Samstag, dem 26. Juli 2014 um 18.30 Uhr das Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche Wolfsthal statt.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt unserer mittlerweile in Regensburg lebenden Sängerin Christiana Knaus.

Es war nicht nur für uns eine Herausforderung mit so einer mannigfalti-

gen Künstlerin aufzutreten, auch für Christiane waren es emotionale Momente. Dieser Auftritt war der erste in ihrer Heimatgemeinde, noch dazu gemeinsam mit ihren stolzen Eltern, dem Bruder und der Schwägerin. Wir, die Donastimmen bedanken uns bei Christiane recht herzlich für die spontane Bereitschaft mit uns zu singen.

Auch unserem Publikum gebührt großer Dank. Wir freuten uns sehr über den regen Besuch und über die vollbesetzte Kirche. Mit Ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen helfen Sie uns den Verein zu erhalten und vor allem zu fördern. Besondere Anerkennung ergeht an die Gönner und Sponsoren, ohne deren Hilfe wir nicht über die Runden kommen würden! Vielen, vielen Dank!

Natürlich brauchen wir immer wieder unsere Helfer, denn ohne Sie würde die Kulinarik, die im Anschluss an das Konzert zum gemütlichen Beisammensein angeboten wird, nicht funktionieren. Auch Ihnen ein herzlichen Dankeschön auf diese Weise.

Besonders freut es mich Ihnen jetzt



schon einen weiteren Termin bekanntgeben zu dürfen. Am Dienstag, den 28. 10. 2014 findet in Eisenstadt, im Schloss Esterhazy eine Benefizveranstaltung für Licht ins Dunkel statt, bei der wir die Möglichkeit haben mit Musikgrößen wie Michael Schade, Ildiko Raimondi (Solisten aus der Wiener Staatsoper) und weiteren Persönlichkeiten aufzutreten.

Abschließend wünsche ich allen noch einen schönen Sommerausklang und sollten Sie Lust zum Singen haben, dann melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 06504159399! Unser nächster Probetermin ist am Montag, dem 8. September im altgewohnten Probelokal (alter Kindergarten) – Eingang Dorfplatz!

**Die Obfrau der Donastimmen
Klara Wenth**



Musikworkshop bei Remo Klacansky:

Susanne, 13 (Querflöte), Peter 13 (Trompete) und Julia Leithner, 15 (Klarinette) haben das Blasmusik-Leistungsabzeichen in Bronze mit einem Sehr Gut bestanden. Wir gratulieren zu dieser tollen Leistung!



Feiern wir gemeinsam am

Sonntag, den 21. September 2014

um 9:00Uhr,

unter Mitwirkung des Musikvereins,

unser Erntedankfest.

Anschließend begleitet uns der Musikverein zum

Erntedank-Frühshoppen beim **FIDI.**

Auf Ihr zahlreiches Erscheinen freuen sich



*der Pfarrgemeinderat, die Bäuerinnen, die
Kinder der Volksschule und
der Kinderchor „Die Sonnenstrahlen“.*



Die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Arthur Krupp“ Ges.m.b.H.
lädt Sie herzlich zur

FEIERLICHEN GRUNDSTEINLEGUNG

der Wohnhausanlage
Obere Gasse 30, 2412 Wolfsthal,
am Montag, den **08. September 2014,**
um **13:00 Uhr,** ein.

Begrüßung : **Gerhard Schödinger**
Bürgermeister

Zum Projekt : **Dr. Friedrich Klocker**
Geschäftsführer Gewog „Arthur Krupp“ GesmbH

Festrede : **Landeshauptmann-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka**
in Vertretung von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll

Hymnen

Grundsteinlegung

Ort des Festaktes ist Obere Gasse 30, 2412 Wolfsthal
Im Anschluss an den Festakt werden Speisen und Getränke gereicht.
Musikalische Umrahmung



Jetzt
Photovoltaik-
Anlage installieren
und ab sofort
eigenen Strom
produzieren!

Ganz einfach Energie erzeugen.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk.

Produzieren Sie mit einer Photovoltaik-Anlage Ihren eigenen Strom und sparen Sie damit bares Geld. Denn ein EVN SonnenKraftwerk am Dach ist nicht nur leistbar, sondern stellt auch eine Wertanlage dar. Und mit umweltfreundlichem Strom aus Solarenergie tragen Sie auch aktiv zum Klimaschutz bei.

Auf Basis Ihres Energieverbrauchs erhalten Sie von uns ein maßgeschneidertes Konzept, damit das EVN SonnenKraftwerk nicht nur auf Ihr Dach, sondern auch zu Ihrem Leben passt. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:

evn.at/sonnenkraftwerk oder 0800 800 333.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

bezahlte Anzeige

Werte MitbürgerInnen,

im Zuge des innovativen neuen Projekts „Energieplakette“ der Gemeinden der EnergieRegion Carnuntum, des Energieparks Bruck an der Leitha und der Energie- und Umweltagentur Niederösterreichs, bitten wir Sie um ihre Mitarbeit und Teilnahme. Grundsätzlich bietet dieses Projekt nun erstmals die Möglichkeit Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien der Menschen unserer Gemeinde auch anzuerkennen und zu honorieren.

Geschehen soll dies eben durch die Energieplakette, welche als erstes in unserer Region, als Vorbild für alle anderen Regionen, verliehen werden wird. Ausge-

Seite 6



zeichnet werden sollen Maßnahmen, die in die Teilbereiche Wärme, Mobilität und Strom fallen, wie zum Beispiel die Sanierung der obersten Geschossdecke eines Hauses oder der Montage einer Photovoltaikanlage.

Die Teilnehmer werden jährlich im Rahmen einer Feierlichkeit durch den/die BürgermeisterIn mit der prestigeträchtigen Auszeichnung belohnt. Zusätzlich sollen die gesammelten Ergebnisse unserer Gemeinde durch eine Installation am Hauptplatz dargestellt werden um die Sichtbarkeit aller

Wolfsthaler Gemeindenachrichten

Maßnahmen präsentieren zu können.

Mit diesem Projekt ist es erstmals möglich die Bemühungen der Bürger unserer Gemeinde in Energieeffizienzangelegenheiten greifbar darzustellen und zu würdigen. Außerdem können wir hiermit unter Beweis stellen, dass unsere Region zu den Vorbildern für das ganze Land dient, da dieses Projekt erstmalig in der Region Römderland Carnuntum zum Einsatz kommt.



präsentiert ...

THEATER
**Der Schneider und
sein Hausgeist**
Schwank in 3 Akten

Samstag, 11. Okt. um 20 Uhr

Freitag, 17. Okt. um 20 Uhr

Samstag, 18. Okt. um 20 Uhr

Sonntag, 19. Okt. um 15 Uhr

Samstag, 25. Okt. um 20 Uhr

Eintritt: € 8,-

Einlass: 19 Uhr

Im Musikheim Wolfsthal

Kartenvorverkauf und Reservierungen

Manuela Krammer 0650 / 62 22 100

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ärztenotdienst am Wochenende

(Quelle Ärztekammer NÖ: <http://wed.arztnoe.at/>)



praktische Ärzte

(Quelle Ärztekammer NÖ: <http://wed.arztnoe.at/>)

6.9. - 7.9.	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380
13.9. - 14.9.	Dr. Bernard Fiebiger	Hainburg	02165/62171
20.9. - 21.9.	Dr. Alexandra Foff	Hainburg	02165/62915
27.9. - 28.9.	Dr. Thomas Foff	Hainburg	02165/63380

Zahnarzt Notdienst
Schmerzen? Hier finden Sie alle Infos über den Zahnarzt - Notdienst in Ihrer Nähe.
» Zahnarzt suchen

Zahnärzte

(www.zahnaerztekammer.at)
jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr

6.9. - 7.9.	Dr. Reiffenstuhl Herbert	Baden	02252/48797
13.9. - 14.9.	Dr. Puhr Reinhold	Bruck/Leitha	02162/65180
20.9. - 21.9.	DDr. Mostegel Wilhelm	Mannersdorf	02168/63888
27.9. - 28.9.	Dr. Marcher Sieglinde	Enzersdorf/Fischa	02230/8940
4.10. - 5.10.	Dr. Becker Helga	Vösendorf	01/6991393
11.10. - 12.10.	DDR. Trinkl Nina	Wiener Neudorf	02236/45563
25.10. - 26.10.	Dr. Hausenberger Karl	Mödling	02236/23335

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Wolfsthal, Hauptstraße 42, 2412 Wolfsthal

Redaktion:
Gemeinde Wolfsthal Gemeindeamt
Tel: 02165 62676
Fax: 02165 62676 6
E-mail: eva.leitner@wolfsthal.gv.at

Fotos:
Gemeinde Wolfsthal, privat, Rest namentlich gekennzeichnet

Druck:
Gemeinde Wolfsthal

BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probearm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2014, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr
Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe
15 Sekunden

Warnung
3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Alarm
1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Ende der Gefahr!
1 Minute gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probearm!

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probearm!

Entwarnung
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 4. Oktober nur Probearm!

Achtung! Am 4. Oktober nur Probearm!
Bitte keine Notrufnummern blockieren!
NÖ Zivilschutzverband - Ihr kompetenter Partner in Fragen der Sicherheit